

Kegel-Duo qualifiziert sich für die DM

Düsseldorf (WB). Uwe Hippert und Horst Stumpe haben es geschafft: Die Kegler der TG Herford qualifizierten sich bei den Westdeutschen Meisterschaften der Sportkegler in Düsseldorf für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Im Einzel der Disziplin Herren-A (ab 50 Jahre) holte Horst Stumpe im Vorlauf 954 Holz (Tagesbestleistung) und Uwe Hippert erreichte 899 Holz (Platz fünf). Damit zogen beide in das Finale der besten acht Spieler ein. Überraschend schied hingegen Vereinskamerad Thomas Klein im Vorlauf mit 855 Holz (Platz 13) und Stefan Michel mit 850 Holz (Platz 16) aus.

Im Finale ging es um die sieben Plätze für die Deutsche Meisterschaft, die vom 5. bis 12. Mai in Düsseldorf stattfindet. Das Startrecht sicherte sich Uwe Hippert mit 891 Holz und Platz drei ebenso souverän wie Horst Stumpe, der mit 869 Holz Platz fünf belegte. Zusätzlich gingen Daniela Tönsmann und Thomas Klein im Mixed Paarkampf an den Start. Doch im Vorlauf war mit 636 Holz und Platz 13 Endstation. Am kommenden Wochenende steigen die letzten Wettbewerbe der Westdeutschen Meisterschaften. Im Herren-Einzel kämpfen Raffael Tönsmann, Alexander Mirus und Holger Knauf. Zudem spielen Daniela Tönsmann im Damen-Einzel und Nils Grewe bei den Junioren.



Es geht wieder los: Jonas Müller startet mit den ersten Herren des TC Herford in der Westfalenliga. Für den Aufsteiger ist zunächst der Klassenerhalt das Ziel, doch nur nach unten wollen die Herforder nicht schauen. Dafür haben sie sich verstärkt. Foto: Lars Krückemeyer

Der Aufsteiger ist gerüstet

Tennis: Herren des TC Herford verstärkt – Talent startet bei Damen

■ Von Hendrik Fahrenwald

Herford (WB). Schweden-Power beim TC Herford: Die erste Mannschaft spielt mit Zugang Johan Beigart aus Göteborg in der Westfalenliga, um den schnellen Ligaverbleib. Der Klassenerhalt ist auch das Ziel der ersten TCH-Damen. Nach zwei Abgängen setzt die Mannschaft in der Verbandsliga auf die Jugend. Sogar die 13-jährige Zoe Kardell hat keine Angst vor der Konkurrenz.

»Das wird eine richtige Herausforderung«, sagt Kardell. Schließlich sind ihre Gegenspielerinnen einige Jahre älter und erfahrener als sie. »Die Regeln sind die gleichen«, ermutigt TCH-Sportwart Marc Kuchenbecker das junge Talent vor dem Ligastart am 13. Mai gegen den TuS Ickern 1 (10 Uhr).

Doch nicht nur für die Nachwuchsspielerinnen wird die Verbandsliga eine große Aufgabe. Nach den Abgängen von Giulia Riepe (THC von Horn und Hamm) und Leonie Hoppe (Tennispark Vermold) gehen die ersten Damen stark geschwächt in die Serie. »Wenn sie die Klasse halten, dann ist das eine ebenso große Leistung wie wenn andere aufsteigen würden«, sagt Kuchenbecker.

Optimistischer stimmt Kuchenbecker die ersten Herren in der Westfalenliga. Der Aufsteiger hat sich für die neue Spielzeit, die am



Zoe Kardell ist die jüngste Spielerin der ersten Damen, die TCH-Sportwart Marc Kuchenbecker ins Rennen schickt. Foto: Fahrenwald

6. Mai mit einem Heimspiel gegen den TC Iserlohn 2 (10 Uhr) beginnt, gerüstet. Den Verlust des Belgiers Jonas Merckx (TC Bredene), sowie die Abgänge von Markus Menzler – der zwar als Spieler aufhört, aber als Trainer bleibt – und Marin Bock (Herren 40), hat der TCH kompensiert.

Die freigewordene Ausländerposition nimmt der Göteborger Johan Beigart ein. Er ist neben den Niederländern Stephan Fransen, Alban Meuffels und Martijn Molenkamp der vierte Ausländer im Team. Als zweiten Zugang begrüßen die Herforder Malte Ostmann vom TC Bad Essen. Der Osnabrücker Student aus Lage trainiert bereits seit Winter beim TCH mit. »Er passt gut in die Truppe unse-

rer jungen heimischen Spieler um Lars Hoischen, Jonas Müller, Alexander Kopp und Yannick Pott«, sagt Kuchenbecker. Das Ziel: »Möglichst schnell die Klasse sichern und schauen was dann passiert«, sagt Kuchenbecker. Beginnen werden die Herren mit Hoischen an Nummer eins, weil zunächst Stephan Fransen fehlen wird. »Das wird eine harte Nummer für Lars«, sagt Udo Knake vom TCH. Doch den Anspruch an Eins zu bestehen, habe Hoischen.

Insgesamt 27 Mannschaften (14 Erwachsene- und 13 Jugendteams) schickt der TC Herford in den Punktspielbetrieb. Die zweite und dritte Herrenmannschaft wollen in der Bezirks- und Kreisliga den Klassenerhalt schaffen. Auf die

obere Tabellenregion schielen die Herren 40 in der Verbandsliga. Zudem gehen die Herren 50 (Bezirksklasse), die abgestiegenen Herren 55 (Verbandsliga), die Herren 65 (Bezirksliga) sowie die Herren 70 (Ostwestfalenliga) auf Punktejagd im Herrenbereich. Letztere eröffnen am 2. Mai in Brackwede als erstes TCH-Team die Saison.

Bei den Damen spielt die zweite Mannschaft in der Bezirksliga und die Damen 60 wollen, als zweites Westfalenliga-Team des TCH, ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Zusätzlich schicken die Herforder zwei Damen- und eine Herren-Hobymannschaft in die Sommersaison. In der Jugend habe die U15 Chancen, um den Titel auf Bezirksebene mitzuspielen zu können, sagt Kuchenbecker.

SAISONERÖFFNUNG

Bereits an diesem Wochenende lädt die Jugend zu ihrer Saisonöffnung. Am Samstag und Sonntag wird der Jugend-Clubmeister ausgespielt. Am darauffolgenden Samstag, 28. April, findet das Saisonöffnungsturnier ab 14 Uhr statt. Alle Mitglieder sind eingeladen, um den TC Frühlings-Cup und die One-Shot-Trophy zu spielen.

WEITERE TURNIERE

14. bis 16. Juli: Weser-Werre-Circuit (U10, U12, U14, U16, U21), 9. bis 12. August: LTS-Cup, Damen- (A-6) und Herren (1-5)-DTB-Ranglistenturnier.

Hiddenhausen eröffnet die Tennis-Saison

Hiddenhausen (WB). Der TC Hiddenhausen lädt alle Tennisinteressierten zur Saisonöffnung am Sonntag ab 14 Uhr auf die Hiddenhauser Tennisanlage im Grasweg 23 ein. In der Sommersaison bietet der TCH unter anderem ein neues Turnier, After-Work-Tennis und spezielles Training an.

Seit einem Jahr wird das Trainerteam durch Sebastian Schäffer, den amtierenden deutschen Meister und Nationalspieler der Gehörlosen, komplettiert. Gehörlose Kinder und Erwachsene können durch die Unterstützung von Schäffer, der die C-Trainerlizenz besitzt, ganz speziell im Training gefördert werden.

Zudem veranstaltet der TCH von Mai bis Oktober Schnupperkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auch Unternehmen aus dem Umkreis wollen die Hiddenhauser für Tennis begeistern. Deshalb lädt der Verein nach Feierabend zum After-Work-Tennis ein.

Auch auf ältere Spieler ohne Tennisfahrung freut sich der TCH. »Mit 60 Jahren ist es noch nicht zu spät, um mit dem Tennis spielen anzufangen«, sagt Dominik Parsow, Cheftrainer des TC Hiddenhausen, der sich mit seinem Trainerteam auf den Start der Sandplatzsaison freut.

Erstmals richtet der TC Hiddenhausen ein Ranglistenturnier vom 9. bis 15. Juli aus. Im August folgen dann das Jugendturnier, die DaMi-Open vom 15. bis 19. August und die 7. Hiddenhauser Open vom 30. August bis 2. September. Zum Abschluss der Saison folgt das Doppeltturnier, welches vom 14. bis 16. September zum dritten Mal ausgerichtet wird.

Odoy darf ins Sportstudio!

Bad Oeynhausen (gag). Danny Odoy ist dabei: Der Fußballer der SV Eidinghausen-Werste darf am Samstag im ZDF-Sportstudio an der Torwand antreten. Der Kunstschuss aus mehr als 40 Metern, mit dem Odoy am 8. April im Landesliga-Spiel bei RW Maaslingen getroffen hatte, landete bei einer Internetwahl auf Platz eins.

»Die Unterstützung war sensationell. Da sieht man, dass die heimische Fußballszene zusammenhält«, sagt Odoy über die vielen Kicker, die sich an der Wahl des Dützers beteiligten. Am Ende hängte der SVEWE-Spieler seinen Finalgegner mit 1074:970 Stimmen ab.

Die Einladung an die Torwand beinhaltet auch eine Hotel-Übernachtung für zwei Personen in Mainz. »Ich nehme meine Freundin Jana mit«, verrät Odoy, der eigentlich andere Pläne hatte. »Ich hatte Karten für das Spiel Hannover gegen Bayern. Da wollte ich mit meinem Opa hin. Jetzt muss mein Cousin einspringen.«



Danny Odoy

Sport in Kürze

Langemann verlässt SVR

Stefan Langemann hört beim Fußball-Regionalligisten SV Rödinghausen auf. Der 27-Jährige Linksfuß wechselt im Sommer zum Ligakonkurrenten SC Verl. Dort hat Langemann einen Zweijahres-Vertrag unterschrieben. »Das ist jetzt das dritte Mal, dass wir uns um ihn bemüht haben, bei den ersten Malen waren andere Vereine schneller«, unterstreicht SCV-Präsident Raimund Bertels das Interesse an dem Mittelfeldspieler, der auf 23 Saisoneinsätze für den SVR kommt.

SCH: Pascal Röber wechselt

Pascal Röber verlässt den Fußball-Westfalenligisten SC Herford. Der 31-Jährige, der seit 2014 für Herford spielt, wechselt zur neuen Saison zum Fußball-Berzirksligisten FC Kaunitz. Mit gleich sechs Zugängen plant der designierte Aufsteiger bereits seine Rückkehr in die Landesliga.

SVR-C-Jugend scheidet aus

Die Fußball-C-Junioren des SV Rödinghausen haben das Viertelfinale des Westfalenpokals gegen den SC Preußen Münster mit 3:6 (1:1) verloren. Dabei verspielten die Rödinghauser eine 3:1-Führung. Vier Gegentreffer fielen erst in den letzten acht Minuten der Partie.

HSV-Duo verlängert

Der Frauenfußball-Zweitligist Herforder SV hat auf seiner Facebook-Seite die nächsten Vertragsverlängerungen bekannt gegeben. Mit Torhüterin Alisa Ostwald und Eigengewächs Pia-Marie Salzmann bleiben zwei weitere Spielerinnen dem HSV nach dem Abstieg in die Regionalliga erhalten. Zuvor hatte der Verein wie berichtet mitgeteilt, dass Lea Althof, Gina Kleinedöpke und Leonie Heitlindemann für ein weiteres Jahr zugesagt hätten.

Torwart Peters nach Loxten

Torwart Pascal Welge bekommt beim Handball-Oberligisten SF Loxten in der kommenden Saison einen neuen Gespannpartner: Rückkehrer Hendrik Peters ersetzt Daniel Plum (41), der nach einem Jahr als Nummer zwei hinter Welge aufhört. Peters hatte zuletzt pausiert; ihm fehle »die Herausforderung des höherklassigen Handballs«.

Ehepaar Erning gewinnt

Turnierstart im Golfclub Ravensberger Land

Enger (WB). Wurde der Start wegen anhaltendem Regen noch um eine halbe Stunde verschoben, erwartete die 88 Teilnehmer des Zweier-Team-Spiels im Engeraner Golfclub beim Saisonöffnungsturnier anschließend nur noch blauer Himmel und Sonnenschein. Bei dem so genannten »Chapman-Vierer« wird nach den Abschlägen einmal der Ball des Partners gespielt und dann entschieden, welcher vermeintlich besser liegende Ball dann abwechselnd weiter gespielt wird.

Birgit und Norbert Erning absolvierten die Runde mit insge-

samt 87 Schlägen, setzten sich im Stechen gegen das schlaggleiche Team mit Anita Niemann und Volker Ksinsk durch und gewannen so die Bruttowertung.

Bei den Nettowertungen werden von den real benötigten Schlägen das ermittelte gemeinsame Handicap in Abzug gebracht.

In der A-Klasse erspielten sich Bea und Jan Horstkotte mit 65 Nettoschlägen den ersten Platz. Mit 67 Nettoschlägen konnten sich Anita Niemann und Volker Ksinsk gegen das schlaggleiche Team mit Vera und Karl-Heinz Schlüter für den zweiten Platz

qualifizieren.

In der B-Klasse gewannen mit 65 Nettoschlägen Meike Niemeier und Thomas Meyer. Zweiter wurde das Duo mit Heinz Dieter und Leif Schröder mit 67 Nettoschlägen. Stephanie und Jochen Kuhlmann freuten sich mit 74 Nettoschlägen über den dritten Platz.

Ingrid Lohmann und Horst Müller dominierten mit 67 Nettoschlägen in der C-Klasse. Den zweiten Platz belegten Robert Jäger und Herbert Faselow (76). Mit 77 Nettoschlägen erspielten sich Bärbel Fuchs und Jochen Retterspitz den dritten Platz.



Schon fit für die Saison: Bea Horstkotte (links) und Spielführer Gunthard Breitenkamp (rechts) gratulieren Norbert und Birgit Erning zum Bruttosieg beim Turnier des Golfclubs Ravensberger Land.